

Was sind Katastrophen?

- langanhaltende Stromausfälle
- Großbrände
- schwere Unwetter
- Hochwasser
- Naturkatastrophen und ihre Folgen

Wie kann ich mich vorbereiten?

Ein Zeitraum von mindestens 72 Stunden sollte durch Selbstversorgung überbrückt werden! Empfohlen werden sogar Lebensmittel und Getränke für zehn Tage.

Griffbereit/auf Vorrat sollten Zuhause sein:

- Getränke/gut zu lagernde Lebensmittel
- Campingkocher/aufgeladene Powerbank
- persönliche Medikamente/Hygieneartikel
- Taschenlampe/batteriebetriebenes Radio (DAB+ fähig)
- Batterien/Kerzen/Streichhölzer/Feuerzeuge
- persönliche Papiere/Dokumente/Bargeld
- Tiernahrung (bei Bedarf)
- Decken/warme Kleidung
- Verbandkasten/Erste-Hilfe-Koffer
- Wasserkarister/-behälter
- Nottoilette wie Eimer oder Campingtoilette
- verschließbare Müllbeutel

Einen ausführlichen Ratgeber für die Notfallvorsorge bietet das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe:



Warnung durch Sirenen

Warnung der Bevölkerung bei Katastrophen durch einminütigen Heulton. Bei Entwarnung erfolgt ein einminütiger Dauerton.

Das bedeuten die Sirensignale:

Warnung der Bevölkerung bei Gefahr

1 Minute – auf- und abschwellender Heulton



Entwarnung

1 Minute – gleichbleibender Dauerton



Alarmierung der Feuerwehr

3-mal gleichbleibender Dauerton



Hören Sie eine Minute lang einen andauernden, auf- und abschwellenden Heulton heißt das immer: **ACHTUNG!**

Dann gilt:

- Bewahren Sie Ruhe.
- Achten Sie auf Durchsagen.
- Schalten Sie Radio/Fernseher ein.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn.
- Helfen Sie hilfsbedürftigen Menschen.

Warn-Apps

Weitere Informationen können Sie über Warn-Apps wie z. B. NINA und KATWARN erhalten, sofern Empfang vorhanden ist.



NINA

Warn-App des Bundes



KATWARN

Warn- und Informationssystem für die Bevölkerung



Eventuell funktionieren Warn-Apps nicht mehr:

- Radio (z.B. Kurbelradio/Autoradio) nutzen
- Notfall-Infopunkte ansteuern
- Informationen weitergeben

Weitere Informationen

Internetseite des Kreises Herzogtum-Lauenburg:
www.kreis-rz.de/katastrophenschutz



Internetseite des Landes Schleswig-Holstein:
www.schleswig-holstein.de/DE/landesportal/kampagne/kommklarsh



Internetseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe:
www.bbk.bund.de



Kontakt

Untere Katastrophenschutzbehörde
Kreis Herzogtum Lauenburg

Barlachstraße 2 | 23909 Ratzeburg

Tel.: 04541 888-0
Internet: www.kreis-rz.de

Wichtige Rufnummern

- Notrufe:
 - » **110** – Polizei
 - » **112** – Feuerwehr und Rettungsdienst
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Wenn kein Notruf möglich ist, wenden Sie sich an den nächsten Notfall-Infopunkt.

Notfall-Infopunkte

Im Kreis Herzogtum Lauenburg werden in jeder Gemeinde Notfall-Infopunkte eingerichtet, deren Standort an einem entsprechende Schild erkennbar ist oder bei der Gemeindeverwaltung erfragt werden kann.

Hier finden Sie:

- Erste-Hilfe-Materialien
- Möglichkeit zum Absetzen von Notrufen
- Informationen zur aktuellen Lage
- Strom für medizinische Geräte
- Ggfs. Unterbringungsmöglichkeiten und Kontakte
- Ggfs. Trinkwasser und Lebensmittel

Aktuell bekannte Notfall-Infopunkte finden Sie hier



Bitte nutzen Sie diese Anlaufstellen nur bei akuten Notfällen. Melden Sie sich insbesondere nicht, um mitzuteilen, dass der Strom ausgefallen ist. Das belastet die Einsatzkräfte unnötig.